



Stellungnahme der Verwaltung

8. Sitzung des Bezirksausschusses Keyenberg/Venrath/Borschemich

Sitzungstermin:	Mittwoch, 15.05.2024
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	Mehrzweckhalle Borschemich, St.-Martinus-Straße 23, 41812 Erkelenz-Borschemich

ABWICKLUNG DER TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Mitteilungen Ausschussvorsitz**

Ratsmitglied Rosen (Ausschussvorsitz) teilt mit, das Bürgermeister Muckel in der letzten Sitzung des Ausschusses für Braunkohle, Strukturwandel und LANDFOLGE unter Mitteilungen über den Stand der Planungen zur L277n /L354n bei Erkelenz berichtet habe.

zu 2 **Stellungnahme der Verwaltung zur Niederschrift über die 7. Sitzung des BZA Keyenberg/Venrath/Borschemich am 09.08.2023**

Keine Wortmeldungen.

zu 3 **Anträge (1 bis 4) des Dorfforums Venrath-Kaulhausen vom 04.04.2024: siehe Anlage**

Ausschussmitglied Gormanns erläutert die Anträge 1 bis 4.

Beschluss Antrag 1 (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich bittet die Verwaltung - im Rahmen der Möglichkeiten - auf die beteiligten amtlichen und öffentlichen Stellen (insbesondere Autobahn GmbH) einzuwirken, die BAB-Ausfahrt Mönchengladbach-Wanlo für LKW zu sperren, um so den Schwerlastverkehr durch Venrath und Kaulhausen zu begrenzen. Damit die LKW die BAB-Ausfahrt Erkelenz-Ost nehmen, soll eine Kenntlichmachung der Sperrung für LKW in Höhe des Autobahndreieckes Wanlo erfolgen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Rechts- und Ordnungsamtes (Amt 30):

Die Verwaltung hat bei verschiedenen Stellen im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf die Thematik hingewiesen.

Beschluss Antrag 2 (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich bittet die Verwaltung, auf der „Herrather Straße“ vor der Kirche (Einmündungsbereich Straße „In Venrath“) ein Parkverbot anzuordnen. Durch die parkenden PKW sowie die vorhandene Bushaltestelle (Kirchenseite) komme es regelmäßig zu gefährlichen Situationen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Rechts- und Ordnungsamtes (Amt 30):

Nach Rücksprache mit der Kreispolizeibehörde Heinsberg und dem Straßenbaulastträger der K19 wird auf der Herrather Straße vor der Kirche kein eingeschränktes Haltverbot oder absolutes Haltverbot angeordnet. Alle Verkehrsteilnehmenden haben die Verpflichtung, ihre Fahrweise an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen. Ferner verwies die Kreispolizeibehörde Heinsberg darauf, dass sich in den letzten drei Jahren keine relevanten Unfälle in dem genannten Bereich ereigneten, welche eine Veränderung der geltenden Beschilderung rechtfertigten. Aus polizeifachlicher Sicht sei hier die Unfalllage unauffällig. Diese aktuelle Unfalllage zeige, dass Verkehrsteilnehmende die Situation vor Ort in der Regel kennen und im Falle besonderer Verkehrssituationen, unabhängig von der Ortskunde, sodann auch besondere Vorsicht walten ließen.

Beschluss Antrag 3 (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich bittet die Verwaltung, die angebrachten Verkehrsschilder „30 km/h“ und „Achtung Kinder“ (siehe Anlage 1) an der Straßenlaterne auf der „Kuckumer Straße“ an die Straßenlaterne Nr. 14 vor Hausnummer 6 hinter der Kurve anzubringen, damit die Verkehrsbeteiligten vor der Kurve auf eine Gefahrenstelle hingewiesen werden.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Rechts- und Ordnungsamtes (Amt 30):

Die Schilderkombination wurde nach Rücksprache mit der Kreispolizeibehörde Heinsberg sowie dem Straßenbaulastträger der K19, wie beantragt, in der 28. KW 2024 um einen Lampenmast vorgezogen.

Beschluss Antrag 4 (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich bittet die Verwaltung, die Straße „Himmelspfad“ im Ortsteil Venrath zu einer Einbahnstraße umzuwidmen. Zur Deeskalation der sehr schlecht einsehbaren Kreuzung „Himmelspfad / Kuckumer Straße“ soll die Fahrtrichtung der Verkehrsbeteiligten von der „Kuckumer Straße“ in Richtung „Leinenweberstraße“ verlaufen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Rechts- und Ordnungsamtes (Amt 30):

Der Kreispolizeibehörde Heinsberg liegen keine Unfalldaten vor, die eine solche Maßnahme rechtfertigten. Nach Rücksprache mit der Kreispolizeibehörde Heinsberg, dem Straßenbaulastträger der K19 sowie dem Straßenbaulastträger der Straße „Himmelspfad“ wird die Straße „Himmelspfad“ nicht als Einbahnstraße ausgewiesen. Zur Vereinfachung der Verkehrssituation in der Eng-

stelle der Straße „Himmelspfad“ wird von der Leinenweberstraße bzw. der Straße „An St. Valentin“ kommend das VZ 208 StVO („Vorrang des Gegenverkehrs“) und von der K19 kommend das VZ 308 („Vorrang vor dem Gegenverkehr“) angeordnet.

zu 4 Urnenwände auf dem Friedhof Borschemich

Hans Willi Schulte teilt für die Dorfgemeinschaft Borschemich mit, dass ein Gespräch in dieser Angelegenheit mit dem Technischen Beigeordneten sowie der Amtsleitung des Baubetriebs- und Grünflächenamtes stattgefunden habe. Die Dorfgemeinschaft Borschemich werde sich wegen der Errichtung von Urnenwänden in Geduld fassen.

zu 5 Fazit Hundewiese

Ratsmitglied Rosen verteilt an die Ausschussmitglieder eine von ihr gefertigte Stellungnahme zur Hundewiese (siehe Anlage 2) und trägt diese vor.

Nach ausführlicher Diskussion fasst der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich folgenden

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„1.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich gegen eine weitere Nutzung der Hundewiese (siehe Stellungnahme) aus.

2.

Die Verwaltung möge einen konfliktärmeren Alternativstandort für eine Hundewiese finden.

3.

Die errichtete Hundewiese in Borschemich soll spätestens nach Ablauf der Probezeit entfernt werden.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 6 Verteilung der Mittel für das örtliche Gemeinschaftsleben 2024

Der Ausschussvorsitz wird wegen der Verteilung der Mittel für das örtliche Gemeinschaftsleben 2024 mit dem Amt für Bildung und Sport Kontakt aufnehmen.

Protokollnotiz:

Der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich beschließt einstimmig die Verteilung der Mittel für das örtliche Gemeinschaftsleben für das Jahr 2024 - unter Vorbehalt der Beschlussfassung im Haupt- und Finanzausschuss -. Eine aktuelle Aufstellung erhalten die Ausschussmitglieder des Bezirksausschusses Keyenberg/Venrath/Borschemich zu gegebener Zeit durch den Ausschussvorsitz.